

PFARR-Info



PFARRE
KLAUS
Heilige
Agnes

SEELSORGEREGION VORDERLAND

MAI / JUNI 2024



**Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes
und der Geburtstag der Kirche**

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unserem Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5

Pfingsten

Das Fest des Heiligen Geistes

Das Wort Pfingsten stammt aus der griechischen Sprache und bedeutet 50. 50 Tage nach Ostern feiert die Kirche das Kommen des Heiligen Geistes. Den Jüngern wurde bewusst, alles was sie mit Jesus zusammen erlebt hatten, galt nicht nur für sie, sondern für alle Menschen auf der Erde. Die Jünger Jesu begannen nun voller Begeisterung und furchtlos, die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung zu verkündigen. Es entstanden immer mehr Gemeinden und viele Menschen glaubten von da an an Jesus Christus. **Deshalb ist der Pfingsttag auch der Geburtstag der Kirche.**

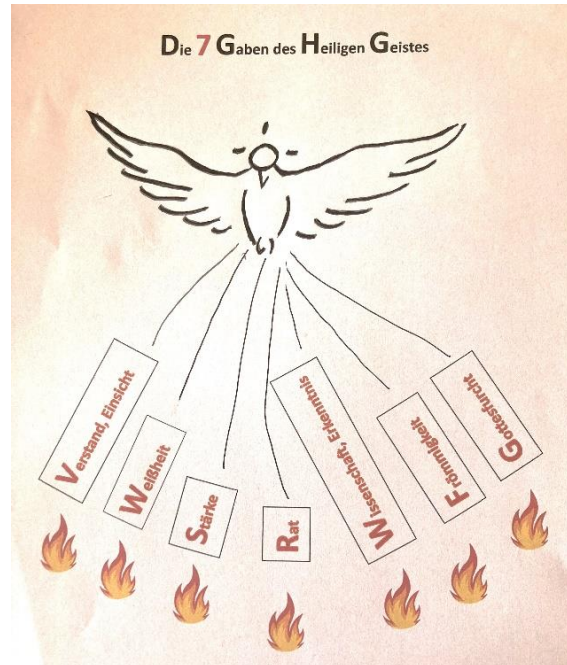
Die Herzen der Jünger waren nach dem Pfingstereignis vom Heiligen Geist erfüllt und von der Liebe entflammt. An Pfingsten gilt deshalb die liturgische Farbe Rot, und versinnbildlicht das Feuer der Begeisterung, das auf die Jünger herabkam. Wir Christen sind aufgerufen, das Feuer der heilbringenden Botschaft weiterzutragen. Wenn wir unser Herz nicht für Jesus öffnen, für seine Botschaft der Liebe und wie er diese Liebe in seinem irdischen Leben umgesetzt hat, dann wäre Jesus umsonst auf die Welt gekommen.

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus uns alle so geliebt hat, dass er sogar seinen Tod auf sich nahm. Er wurde verraten, gefoltert und starb für uns am Kreuz. Die Lebensgeschichte von Jesus will uns Mut machen, es zumindest zu probieren, so wie er zu handeln. Mit der Taufe sind wir Kinder Gottes und der Heilige Geist gibt uns Kraft die Botschaft der Liebe weiterzutragen.

An Pfingsten saßen die Apostel mit den Frauen zusammen.

Jesus bestärkte sie, im Gebet zusammenzubleiben und auf den Heiligen Geist zu warten. Er war in den Himmel aufgenommen worden und hatte ihnen bei ihrer letzten Begegnung auf Erden versprochen, ihnen einen Beistand zu schicken. Dieser Beistand sollte ihnen Kraft geben, damit sie in seiner Nachfolge leben konnten und die gute Botschaft von der Auferstehung bezeugen konnten.

„Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“



Was uns der Heilige Geist an **P** fingsten allen schenkt ...

Verstand, die Einsicht, damit wir daran denken, der Klügere gibt nach.

Weisheit, damit wir nicht wegen unwichtiger Dinge aus der Haut fahren.

Stärke, damit wir unseren eigenen Überzeugungen treu bleiben.

Rat, damit uns in schwierigen Situationen Lösungsideen einfallen.

Wissenschaft, die Erkenntnis, damit wir unterscheiden können,
was im Leben wichtig ist.

Frömmigkeit, damit wir den Kontakt zu Gott nicht verlieren.

Gottesfurcht, damit wir **nie** glauben, wir könnten so groß wie Gott sein.

Herzliche Einladung zur Familien-Maiandacht

Wann: Freitag, den 17. Mai 2024
um 18.30 Uhr

Wo: in der Pfarrkirche zur Heiligen Agnes in Klaus

Mit den Kindern starten wir um 18.00 Uhr.

Verena Schneider bastelt mit den Kindern zum Thema Maiandacht.

Um 18.30 Uhr beginnt die Gebetsandacht.

Zu dieser Andacht sind **ALLE** herzlich eingeladen.

Auch du, wenn du allein wohnst, gehörst zur Pfarrfamilie!



Wir freuen uns, im Marienmonat Mai, gemeinsam mit euch **ALLEN**, die Gottesmutter Maria zu ehren.

Pfarrer Pio, Carmen Kathan und Verena Schneider

Gottesdienste

Mai

Donnerstag	02.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	04.	Messfeier mit Totengedenken für Kurt Decker, Armin Längle, Karl Weiland, Karl-Heinz Maier, Hermine Morscher und Jahrtagedenken für Manfred Thurnher	18.30 Uhr
Sonntag	05.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	08.	Messfeier am Hochfest Christi Himmelfahrt; anschließend Prozession zum Pfarrhaus. Wir bitten um die Bewahrung der Schöpfung, um guten Umgang mit den Gaben der Natur, um den Schutz der Umwelt vor Ausbeutung, Zerstörung und Vergiftung; wir bitten um Solidarität mit den Armen, den Benachteiligten und Ausgegrenzten, um Arbeit und ein sinnerfülltes Leben für alle.	18.30 Uhr
Donnerstag	09.	KEIN GOTTESDIENST IN DER PFARRE KLAUS	
Samstag	11.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	12.	Messfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	16.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	18.	Messfeier zum Hochfest Pfingsten; musikalisch umrahmt vom Kirchenchor	18.30 Uhr
Sonntag	19.	Wortgottesfeier am Hochfest Pfingsten	10.00 Uhr
Montag	20.	Messfeier Pfingstmontag	10.00 Uhr
Donnerstag	23.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	25.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	26.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	29.	Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Donnerstag	30.	Messfeier an Fronleichnam mit dem Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder; musikalisch umrahmt vom Kirchenchor. Am Hochfest des Leibes- und Blutes Jesu Christi ist anschl. an den Gottesdienst die Fronleichnamsprozession, die Erstkommunionkinder streuen Blumen, begleitet von der Bürgermusik Klaus und der Ortsfeuer. Die erste Station ist bei der Franzosenkapelle und die zweite Station beim Gemeindeamt; anschl. ist Frühschoppen der Bürgermusik beim Pavillon.	09.30 Uhr

Muttertag und Vatertag

Am zweiten Sonntag im Mai feiern wir den **Muttertag** und am zweiten Sonntag im Juni feiern wir den **Vatertag**. An diesen Tagen haben wir die Gelegenheit, unseren Eltern zu danken für all ihre Fürsorge für uns und auch für unsere Erziehung. Sie geben aber auch unseren Eltern einen Anlass, darüber nachzudenken, wie sie ihre Pflichten als Eltern erfüllen sollen. Das Gebot, „**Ehre Vater und Mutter, damit du lange lebst und es dir wohl ergehe auf Erden**“, ist nicht nur für unser religiöses Leben wichtig, sondern auch für unser moralisches. Man meint oft, dass das vierte Gebot Gottes nur das Wohlergehen von Mutter und Vater im Auge hat. Das stimmt aber nicht. Denn Gott geht es darum, dass es jedem Menschen gut geht. Gott hat uns dieses Gebot aus Sorge um uns Menschen aufgestellt. Wenn wir gute Söhne und Töchter sind, also Vater und Mutter ehren, dann sind wir auch sonst ein guter Mensch. **Und nur ein guter Mensch, kann auch ein glücklicher Mensch sein.** Wenn wir im Mai und im Juni an unsere **Mütter** und **Väter** denken, sie ehren und ihnen danken, dann tun wir etwas zutiefst Göttliches. Von Herzen dürfen wir dankbar sein, wie viel Liebe uns geschenkt wurde und wird. Wir staunen, wie geschenkte Liebe uns wachsen und reifen ließ und lässt. Deshalb heißt es auch in diesem Gebot: „Du wirst lange Leben und es wird dir auf Erden gut gehen.“ Ein guter Mensch kann damit rechnen, dass er auch schon hier glücklich leben wird. Beten wir für alle Familien in unserer schönen Pfarre Klaus, damit Eltern und Kinder gute Familien bilden und es uns allen gut ergeht.

**Danke von ganzem Herzen,
liebe Eltern,
dass ihr immer für uns da seid
und immer an uns glaubt.**



„Als der liebe Gott die Mutter erschuf!“

Als der liebe Gott die Mutter erschuf, machte er am sechsten Tag Überstunden. Da kam ein Engel, schaute zu und meinte: „Herr, du bastelst aber lange an dieser Figur!“ Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll Hände haben für den Vater, Hände für alle ihre Kinder, Hände für die Großeltern und Hände für den lieben Gott, wenn sie betet. Und noch Hände, wenn irgendetwas nötig ist.“ Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „So viele Hände, das wird kaum gehen!“ „Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die eine Mutter haben muss.“ „Gehören die denn zum Standardmodell?“, fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: „Sie braucht Augen, die sehen, was im Herzen eines Kindes los ist. Aber sie braucht auch Augen, um zu sehen, was hinter ihr passiert. Und dazu noch Augen, die wortlos sagen, wenn sie ihr Kind ansieht: Ich liebe dich.“ „O Herr!“, sagte der Engel und zupfte ihn am Ärmel: „Geh schlafen und mach morgen weiter.“ „Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott, „denn ich bin nahe dran, etwas zu schaffen, das mir sehr ähnelt.“ Da ging der Engel langsam um das Modell der Mutter herum. „Zu weich, viel zu weich“, seufzte er. „Aber zäh“, sagte der liebe Gott. „Du glaubst gar nicht, was diese Mutter alles leisten und aushalten kann!“ „Kann sie denken?“ „Nicht nur denken, sondern sogar weiterdenken,“ sagte der liebe Gott! Noch einmal fragte der Engel: „Das alles könnte doch auch ein Roboter. Warum plagst du dich so mit diesem Modell?“ Der liebe Gott erklärte weiter: „Eine Maschine ist kalt. Eine Mutter hat Gefühle, damit schenkt sie Wärme, Liebe, Geborgenheit, Geduld und Trost. Sie zeigt ihre Gefühle und gibt sie weiter. Sie ist das, was die Sonne für die Welt ist. Ohne sie ginge gar nichts. Alle brauchen sie.“ Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger leicht über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich sagte ja, Gott, du versuchst zu viel in das Modell hineinzupacken.“ „Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne.“ „Wozu ist sie?“ „Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz, Verlassenheit.“ „Lieber Gott, du bist ein Genie“, sagte der Engel voller Bewunderung. Da blickte der liebe Gott versonnen. „Ich weiß“, sagte er, „und darum ist mir eine gute Mutter so ähnlich.“

Maria ist Vorbild im Glauben – Mutter und Helferin in Not

Die Welt braucht eine Mutter.

Die Welt braucht Wärme, in einer Zeit, wo viele Menschen frieren, in einer Zeit, wo Gefühl und Menschlichkeit getötet werden, und in der die Kälte der Gleichgültigkeit herrscht.

Die Welt braucht Geborgenheit, wo Einsamkeit und Verlassenheit viele Menschen bedrückt und quält.

Die Welt braucht Vertrauen und Glauben, wo Misstrauen, Enttäuschung und Zweifel das Gesicht der Menschen zeichnet.

Die Welt braucht wieder den Mut zur Treue, in einer Zeit der Bindungslosigkeit, der Unbeständigkeit,

in der man nicht mehr den Mut hat

JA zu sagen zu einem anderen mit allen Konsequenzen, und zu diesem JA zu stehen – ein Leben lang.

Die Welt braucht Liebe, in einer Zeit, in der man Liebe zum Geschäft gemacht hat, in der man verlernt hat zu lieben und sich lieben zu lassen.

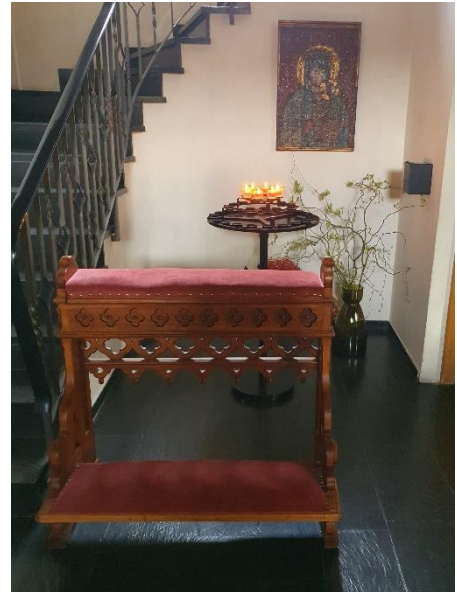
Die Welt braucht eine Mutter, weil die Welt alles braucht, was eine Mutter geben kann.

Sie braucht die mütterliche, liebende Frau, sie braucht **MARIA**.

Nutzen wir den Marien-Monat Mai und beten zur Gottesmutter Maria und bitten sie um ihre Hilfe und Unterstützung in allen Belangen unseres Lebens.

Maria hilft uns als Mutter Gottes und auch als unsere aller Mutter.

Gleichzeitig können wir in unserer Pfarrkirche ein Kerzle entzünden, für uns selbst oder auch für andere.



Liebesbeweis **1€** pro Kerze

Unsere Ikone der Gottesmutter in der Pfarrkirche Klaus

Die Ikone zeigt Maria mit Jesus auf dem Arm. Die Mutter schaut den Betrachter an. Ihr Blick lässt Besonnenheit und Ruhe erkennen, zugleich vermittelt er eine mitfühlende Aufmerksamkeit gegenüber den Sorgen und Nöten der Menschen. Der Mantel Mariens ist in dunklem Blau gehalten. Es ist die Farbe des Glaubens, der Wahrhaftigkeit und des bergenden Schutzes. Darunter kommt ein rotfarbenedes Untergewand zum Vorschein. Damit will das Bild zum Ausdruck bringen, dass Liebe und Leiden zusammengehören.



Der Blick Jesu scheint in die Weite der Ewigkeit gerichtet zu sein. Bekleidet ist Jesus mit einem braunen Kleid, das auf seine Erd- und Weltverbundenheit hinweist. Daraus sprosst wie eine Knospe die grüne Tunika, die mit ihrer Farbgebung Hoffnung und Leben symbolisiert. Die Beziehung zwischen Maria und ihrem Sohn wird auf der Ikone durch die Gesten der Hände ausgedrückt. Marias linke Hand trägt und hält Jesus mit mütterlicher Liebe – und sie zeigt ihn auf diese Weise dem Betrachter. Die rechte Hand der Gottesmutter befindet sich an der Stelle ihres Herzens und bildet damit die innerste Haltung Marias ab. Die Hand ist nach oben hin offen. Sie gewährt einerseits Halt und Schutz und andererseits Empfangsbereitschaft. Maria lädt Jesus ein, seine Hände in ihre Hand und in ihr Herz zu legen. Sie gewährt ihrem Sohn die ganze mütterliche Fürsorge.

Ein paar Eindrücke vom Palmbinden

und aus den Ostermessfeiern.

Schön wars!

Am Samstag vor dem Palmsonntag hat das Miniteam zum Palmbinden eingeladen. Es kamen sehr viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern als Unterstützung. Bei feiner Verpflegung, Pizzaschnecken, Muffins und verschiedenen Säften wurden wunderschöne Palmen gebunden, die dann am Palmsonntag feierlich mit Pfarrer Pio in die Pfarrkirche Klaus einzogen und geweiht wurden.







Palmsontag

Großer feierlicher Einzug und wunderschöne Palmsonntagsmesse mit vielen Mitfeiernden.



Gründonnerstag – Letztes Abendmahl



Karfreitag

Kreuzverehrung für Kinder und Erwachsene mit Passionsspiel



Annika und Emilia als Pharisäer, Maximilian G. als Pontius Pilatus, Greta und Leandro als Soldaten und Maximilian H. als Jesus beim Passionsspiel am Karfreitag bei der Kreuzverkehrung für Erwachsene und Kinder. Ihr habt die Passionsgeschichte wirklich toll gespielt, danke!

Osterspeisenweihe



Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

Die ganze Schöpfung hast du ins Leben gerufen.

Dir verdanken wir unser Dasein.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

Nicht immer ist in unserem Leben alles wunderbar.

Aber wenn wir unser Leben in deinem Lichte betrachten,

dann können wir die Wunder erkennen, die unser Leben bereichern.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus Christus auferstanden ist und lebt!
Auferstehen heißt für uns: aufstehen und aufleben in der Gewissheit:
Gott will für uns das Leben in Freiheit und Frieden.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ Segne das Osterfleisch,
es ist das Zeichen für das wahre Osterlamm, Jesus Christus.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ segne das Osterbrot,
es ist das Zeichen, indem Jesus Christus gegenwärtig kommt.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ segne die Ostereier,
sie sind das Zeichen, dass Jesus Christus das Felsengrab gesprengt hat
und auferstanden ist.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ segne die Kräuter und den Kren,
sie sind das Zeichen für den Wohlgeruch der Heiligen Öle,
für die Einbalsamierung unseres Herrn Jesus Christus.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ segne das Salz,
damit es uns zum Zeichen für unsere Berufung werde,
nämlich als Christen guten Geschmack in unsere Welt zu bringen.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gott des Lebens, Herr, unser Gott.

+ segne **uns** und alle unsere Ostergaben.

Wir loben Dich. Wir danken Dir.

Gottesdienste

Juni

Samstag	01.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	02.	Messfeier mit Totengedenken für Ramon Rünzler, Karl Maria Feuerstein und Jahrtagedenken für Rosa Kröss	10.00 Uhr
Donnerstag	06.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	08.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	09.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	13.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	15.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	16.	Messfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	20.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	22.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	23.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Mittwoch	26.	Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Donnerstag	27.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	29.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	30.	Messfeier	10.00 Uhr



Neue Homepage!



Liebe Pfarrfamilie!

Unsere neue Homepage ist online. Unter www.pfarre.klaus.at findet ihr alle wichtigen Informationen zu den Gottesdiensten und verschiedenen Veranstaltungen in unserer Pfarrgemeinde.

Wir bedanken uns herzlich bei [Jonas Kathan](#), der die Homepage erstellt hat und weiterhin bearbeitet.

Unsere Pfarr-Infos sind immer online zum Nachlesen auf der Homepage.

Schaut gerne vorbei und informiert euch über Neuigkeiten aus unserer Pfarre.

Wir freuen uns!

Einladung zum Bänkle Hock in Pios Garten



Wann: 22. Juni 2024 nach der Vorabendmesse

Wo: bei Schönwetter in Pios Garten

Kond alle zum gmütlichen Zeamasitza in Pios Garta.

Es git Würstle vom Grill mit a ma leckera Brot.

Dazu a feins kalts Bierle oder a Limo. A Wiele gits natürle oh.

Zum Abschluss noch a Kaffeele und an Kucha.

Da Gwinn goht in die Ministrantakassa für die Romreise mit ena.

Mir freuen üs uf viele Bänklehocker!

S'Miniteam und Ministranta

KInderChOr

Singst und musizierst du gerne?
Du bist gerne in einer Gruppe?
Möchtest du in der Kirche singen?

Willkommen bei uns im KICO!

Wir, Verena und Sarah, musizieren zweimal im Monat mit euch Kindern und studieren mit euch christliche Lieder ein, die wir zum Familiengottesdienst beitragen möchten.

WER?

Ab 1. Klasse Volksschule

WANN?

Montag, 14.30 - 16.00 Uhr
(in den geraden Wochen)

WIE LANGE?

1,5 h

WO?

Pfarrheim Klaus



Was ist mitzubringen?

Trinkflasche, Freude und Spaß am Singen

Zur Info: Die Treffen finden ab 6 Kinder statt!

Anmeldung

Verena Schneider
Sarah Pasterk

+43 650 451 96 26
+43 676 379 16 08

Erstkommunion Klaus

“Lasst alle Kinder zu mir kommen”



Die Kinder der 2a und 2b Klasse der Volksschule Klaus durften dieses Jahr eine wunderschöne Erstkommunion feiern.

Gestaltet wurde sie von Frau Fenzl, Pfarrer Pio und den Eltern der Kinder.

Nach der Kommunion wurden die Kinder von der Blasmusik Klaus vor der Kirche empfangen. Beim Pfarrhof gab es eine Agape bei herrlichem Sonnenschein.

Als Vorbereitung zur Kommunion wurden Glaskreuze und Kerzen in Tischrunden gestaltet. Auch in der Bäckerei Waltner durften die Kinder köstliches Brot backen.

Gemeinsam gab es auch noch einen spannenden Ausflug in die Hostienbäckerei nach Feldkirch, wo den Kindern gezeigt wurde, wie Hostien entstehen.

Auch öffnete Pfarrer Pio für die Kinder die Kirche, die mit Begeisterung erkundet wurde.

Die Kinder durften an der Orgel spielen und in den Kirchturm zu den Glocken hinaufklettern. In der Sakristei verbargen sich wunderbare Schätze, die bestaunt wurden.

Es war eine wunderschöne gemeinsame Zeit!



Lieber Firmling!

Du bist, wie eine Redensart sagt, aus den Kinderschuhen herausgewachsen. Mit dem Erwachsenwerden beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt. „Früher“ haben deine Eltern und Erzieher weitgehend dein Leben bestimmt. Jetzt wächst dein Wunsch nach Freiheit und Selbständigkeit. Du denkst nun über Vieles nach, was du vor einigen Jahren noch fraglos angenommen hast. Das ist gut so, denn du sollst fähig werden, deinen eigenen Standpunkt zu finden. Dein Glaube an Jesus Christus hat seine eigene Geschichte. Angefangen hat diese Geschichte, als deine Eltern dich zur Taufe brachten. Später haben sie dich die ersten Gebete gelehrt. Du hast den Religionsunterricht besucht. Dein Wissen ist größer geworden. Deine Fragen sind viele geworden und das ist gut so. Und angefangen hat, wie gesagt, alles mit deiner Taufe. Du warst noch klein und so haben deine Eltern dich zur Taufe gebracht. Mit der Taufe hast du ein „neues Kleid“ angezogen. Es ist dein Festgewand für das Fest, das wir zusammen feiern. Wie wir in der Bibel lesen, hat auch Jesus sich taufen lassen. Und nach der Taufe empfing Jesus den Heiligen Geist. Denn als Jesus aus dem Wasser stieg, kam der Heilige Geist, wie eine Taube, vom Himmel auf Jesus herab. Und da sprach die Stimme vom Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn.“ Genau das, lieber Firmling, wollen wir feiern, nämlich das Beschenkt werden von Heiligen Geist. Wahrscheinlich hast du jetzt noch mehr Fragen. Deshalb wollen wir auf dem Weg zur Firmung Vielem gemeinsam auf die Spur kommen. Denn es gibt keine vorgefertigten Antworten. Die Firmung soll ein schönes Fest werden. Sie soll gefeiert werden, denn mit der Firmung wirst du mit den 7 Gaben des Heiligen Geistes beschenkt. Was diese Geschenke alles beinhalten, kannst du erfahren, wenn du sie öffnest. Nur abholen, musst du, lieber Firmling sie selbst. **Bist du bereit? Wenn ja, dann melde dich an zur Firmung 17+!** Wir als Pfarre Klaus freuen uns auf dich!

Es grüßt dich Firmleiterin Carmen Kathan

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2024/2025

Ich, _____ möchte im Jahr **2025** gefirmt werden!

(Name des Firm-Kandidaten/der Firm-Kandidatin)

Anmeldung bis spätestens 01.09. 2024 beim Pfarrhaus, Tschütsch 1, in den Briefkasten werfen!

Mit meiner Unterschrift erteile ich die Erlaubnis, dass der Name bzw. das Foto meines Kindes im Rahmen der Firmvorbereitung in der Pfarr-Info, auf der Homepage und im Rahmen der weiteren pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Außerdem stimme ich zu, dass die angegebenen Kontaktdaten zur Firmung für Informationen im Rahmen der Jugendarbeit der Pfarre verwendet werden dürfen.

Ort und Datum: _____

Unterschrift des Firm-Bewerbers/der Firm-Bewerberin

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wichtige Daten für das Ausstellen der Firm-Karte!

Firm-Kandidat/Firm-Kandidatin

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohn-Pfarre: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Geboren am _____ in _____

Getauft in der Pfarre: _____

Mutter (des Firm-Kandidaten/der Firm-Kandidatin)

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Vater (des Firm-Kandidaten/der Firm-Kandidatin)

Vorname(n): _____ Familienname: _____

Wohnadresse: _____

Tel.-Nr.: _____ E-Mail-Adresse: _____

Kontakt Daten:

Firm-Leiterin: Carmen Kathan: ☎ 0664/527 69 04 / E-Mail-Adresse: pio.reinprecht@kath-kirche-vorderland.at

Der Arbeitskreis „mitanand – füranand“

bedankt sich bei allen, die zum Suppentag gekommen sind und zahlreich gespendet haben.

Danken möchten wir allen Suppenköchinnen, aber auch Spar Mangold, Gärtnerei Ludescher, Bäckerei Waltner und dem Vorderlandhus für ihre Spenden.

Natürlich danken wir allen Helfern und den Ministranten.

Wir haben je € 503,-- an Klausen für Klausen und für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche Klaus gespendet.

Von ganzem Herzen Danke

sagen wir unseren hochgeschätzten Ministranten und ihren Eltern, für die vielen, feinen und leckeren Kuchen, die sie für den Suppenonntag gebacken haben und die, die Besucher alle genüsslich verspeist haben.

Der Erlös kommt in die Romreisekasse für unsere Ministranten.

Das Miniteam Carmen Kathan, Barbara Nachbaur und Pfarrer Pio.

PFARRBÜRO

Parteienverkehr

Mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr!

Ausgenommen Feiertage und Ferien!

Telefon: 05523/62 607

E-Mail: pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre.klaus.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk:

0676/832 408 272

Geschäftsführende Vorsitzende des PGR:

Carmen Kathan: **0664/527 69 04**

Barbara Nachbaur: **0699/817 331 16**

Pfarrer Pio: 0664/508 32 31

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Klaus

Druck: Pfarre Muntlix

Titelbild: Carmen Kathan

Fotos: Carmen Kathan

Redaktion: Carmen Kathan und Pfarrer Pio

Gestaltung: Carmen Kathan und Pfarrer Pio

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pio

Spenden

- für die PFARR-Info

- für die Pfarre Klaus

Raiba Vorderland

AT31 3747 5000 0341 1188